

Protokoll der Bezirksversammlung Niederrhein vom 27.1.2018 ab 14 Uhr im Platzhaus des SuS Krefeld

1. Bezirkskoordinator Heinrich van der Wal eröffnete die Versammlung und begrüßte die Vertreter der anwesenden Vereine. Gegenüber 2017 sind zwei Vereine aus dem Verband ausgetreten (Düsseldorf Eller und TC Rheinstadion), ein neuer Verein ist (wieder) hinzugekommen: die Flachlandboulder Kempen.
2. Als Protokollführer stellt sich Tom Stock von Kretanque Krefeld zur Verfügung, vielen Dank dafür.
3. 16 Vereine (von 33) sind durch mindestens einem Vertreter anwesend.
4. Der Bezirkskoordinator stellt fest, dass Teilnahmen an Meisterschaften im Sommer gegenüber 2016 nahezu gleich geblieben sind, während sie im Winter leicht gestiegen sind. Beim BPV NRW Cup verhält es sich ebenso. Im Ligaspielbetrieb sind für 2018 fünf Teams weniger gemeldet. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist sehr gut, sodass der Bezirkskoordinator im vergangenen Jahr keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen hatte.
5. Die Ligakoordinatoren Friedhelm Poetter, Klaus Spickermann und Stephan Bischoff berichten, dass immer noch Formulare falsch ausgefüllt werden, sie wiesen darauf hin, dass die Mannschaftsführer die fehlerhaften Spielbögen ja scheinbar ohne Kontrolle unterschreiben und das dann vom Ligakoordinator natürlich nichts mehr geändert werden kann. Alle drei loben jedoch ausdrücklich die Software, welche eine große Erleichterung darstellt.
6. Heinrich van der Wal wurde als Bezirkskoordinator einstimmig mit einer Enthaltung wieder gewählt.
7. Christoph Roderig stellte das neue Breitensportkonzept des BPV NRW vor. Zur Förderung des Breitensportes wird eine neue Internetseite erstellt. Die Kommunikation nach außen soll verbessert werden. Es soll Trainingsangebote an Kinder und Jugendliche geben. Es wird ein Breitensportausschuss gegründet. Vorgesehen ist, das Ansprechpartner dieses Ausschusses die Vereine beraten. Hierfür werden Freiwillige gesucht. Der Landesverband nimmt am Programm des Landessportbund NRW „Bewegt älter werden“ teil. Am 03.03.18 findet in Kaiserau eine Tagung für den Breitensport statt, falls sich genügend Teilnehmer finden. Der Schatzmeister des BPV NRW Klaus-Dieter Kielgast wies darauf hin, dass Veranstaltungen der Vereine vom LSB bezuschusst werden können. Der Präsident des BPV NRW Utz Hanning begrüßte die Teilnehmer der Bezirksversammlung und berichtete einige Dinge zum Thema Ehrenamt, z.B. das einige Sachen nicht sofort erledigt werden können, da die Ehrenamtler größtenteils auch beruflich engagiert sind.
8. Unter diesem Punkt sind die Ausrichter der NRW Qualis und Ligaspieltage festgelegt worden. Die Termine können auf der Internetseite eingesehen werden. Aufgrund dessen das nur 17 Mannschaften für die Bezirksklasse gemeldet haben muss mit den Tabellenzweiten der Kreisligen aufgestockt werden. Alle vier würden den Aufstieg gerne annehmen. Die Versammlung entschied sich für das Losverfahren, mit dem Ergebnis das Dormagen Stürzelberg 1 nicht aufsteigt.

9. In der Kreisliga gab es bei 21 gemeldeten Teams die Möglichkeit 2 oder 3 Ligen zu schaffen. Die 10 anwesenden Vereine der Kreisliga entschieden sich, nachdem die Abstimmung ein Unentschieden ergab, per Losentscheid für 2 Kreisligen.
10. Ligakoordinatoren bleiben Klaus Spickermann (Bezirksliga und Bezirksklasse A), Stephan Bischoff (Bezirksklasse B) und Friedhelm Poetter (beide Kreisligen).
11. Unter Verschiedenes sprach Manfred Hagen die Frage an, ob die Meisterschaft +55 noch sinnvoll ist oder ob es in Richtung +65 gehen müsse. Der Bezirkskoordinator äußerte große Bedenken, dass es aus Sicht der Funktionäre auch terminmäßig sehr schwierig wird eine weitere Meisterschaft zu stemmen. Eine Meisterschaft +65 würde jedoch lizenzlos wunderbar in die Neugestaltung „bewegt älter werden“ unterzubringen sein auch weil es sich hier ja nur um eine BPV NRW Kiste handelt während die 55+ ja eine DPV Meisterschaft ist. Nach kurzer Diskussion über dieses Thema beendete Heinrich van der Wal um 16:15 Uhr die Veranstaltung.